06.11.2026

Krones mit moderatem Wachstum und verbesserter Ertragskraft in herausforderndem Marktumfeld

- Die Investitionsbereitschaft der Krones Kunden war von Januar bis September 2026 robust. In den ersten drei Quartalen stieg der Auftragseingang um 2,9 % von 4.104,7 Mio. € im Vorjahr auf 4.223,6 Mio. €.
- Der um Währungsumrechnungseffekte bereinigte Umsatz legte in den ersten neun Monaten 2026 um 0,8 % zu. Der ausgewiesene Umsatz war mit 4.099,7 Mio. € stabil (Vorjahr: 4.107,4 Mio. €). Hierin enthalten ist ein negativer ergebnisneutraler Umsatzeffekt aus zurückerstatteten US-Zöllen von rund 20 Mio. €.
- Die EBITDA-Marge verbesserte sich von Januar bis September von 10,5 % im Vorjahr auf 11,1 %. Sie enthält einen positiven Ergebniseffekt von rund 10 Mio. € aus der ergebniswirksamen Rückerstattung von US-Zöllen. Die um diesen Effekt bereinigte EBITDA-Marge lag nach den ersten drei Quartalen 2026 bei 10,8 %.
- Der Free Cashflow vor M&A-Aktivitäten von Krones verbesserte sich von Juli bis September 2026 im Vergleich zum zweiten Quartal von minus 21,3 Mio. € auf plus 25,8 Mio. €. In den ersten drei Quartalen 2026 lag der Free Cashflow (ohne M&A) bei minus 5,0 Mio. € (Vorjahr: plus 80,2 Mio. €). Krones erzielte in den ersten neun Monaten einen ROCE von 17,6 % (Vorjahr: 19,5 %).
- Auf Basis der aktuellen Planungen für das vierte Quartal 2026 hat das Unternehmen seine Prognose für das um Währungsumrechnungseffekte bereinigte Umsatzwachstum für das Gesamtjahr 2026 auf 1 % bis 2 % angepasst (bisherige Prognose: 3 % bis 5 %). Die Ziele für die EBITDA-Marge (10,7 % bis 11,1 %) sowie den ROCE (19 % bis 20 %) für das Gesamtjahr 2026 behält der Vorstand unverändert bei.

Von Januar bis September 2026 entwickelte sich das Geschäft von Krones insgesamt stabil. Sowohl der um Währungsumrechnungseffekte bereinigte Umsatz als auch der Auftragseingang sowie die EBITDA-Marge stiegen im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund ungünstiger Entwicklungen auf den für das Unternehmen relevanten Märkten, die das Wachstum im vierten Quartal beeinflussen werden, hat Krones das um Währungsumrechnungseffekte bereinigte Umsatzwachstum für das Gesamtjahr 2026 und die Mittelfristziele 2028 am 22. Oktober angepasst.

Auftragseingang steigt in den ersten drei Quartalen um 2,9 %

In den ersten neun Monaten 2026 legte der Auftragseingang von Krones im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 % von 4.104,7 Mio. € auf 4.223,6 Mio. € zu. Insgesamt ist die Nachfrage der Kunden nach den Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens robust. Gesamtwirtschaftliche Unsicherheiten und die infolge der geopolitischen Lage steigenden Betriebskosten der Kunden beeinflussen teilweise die Aufträge innerhalb des breiten Kunden-

KRONES AG
Presseabteilung
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Germany
Telefon +49 9401 70 5418
E-Mail presse@krones.com
Internet www.krones.com

Beleg erbeten an: KRONES AG
Please send a copy of publication to: KRONES AG
Veuillez envoyer une copie de la publication à: KRONES AG
Sírvanse enviar una copia de la publicación a: KRONES AG

und Produktportfolios von Krones. Dank der international sehr ausgewogenen Kundenstruktur sowie des umfangreichen Produkt- und Dienstleistungsangebots konnte das Unternehmen diesen Effekt weitestgehend ausgleichen.

Das Book-to-Bill-Ratio, also das Verhältnis vom Auftragseingang zum Umsatz, lag in den ersten drei Quartalen 2026 bei 1,03. Damit erhöhte sich der Auftragsbestand von Januar bis September um 3,0 % auf 4.314,3 Mio. € (31. Dezember 2025: 4.190,4 Mio. €). Zu berücksichtigen ist, dass der insgesamt komfortable Auftragsbestand Kundenaufträge enthält, die erst Ende 2027 oder später umsatzwirksam werden.

Der um Währungsumrechnungseffekte bereinigte Umsatz legt von Januar bis September um 0,8 % zu

In einem weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld blieb der Umsatz von Krones in den ersten drei Quartalen 2026 mit 4.099,7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (4.107,4 Mio. €) stabil. Hierin enthalten ist ein negativer ergebnisneutraler Umsatzeffekt aus zurückerstatteten US-Zöllen von rund 20 Mio. €. Währungsumrechnungseffekte belasteten den Umsatz von Krones in den ersten drei Quartalen 2026 mit rund 40 Mio. €. Bereinigt um Währungsumrechnungseffekte stieg der Umsatz von Januar bis September 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 %.

Profitabilität in den ersten drei Quartalen weiter verbessert

Krones konnte die Ertragskraft in den ersten neun Monaten 2026 weiter stärken. Wesentlich verantwortlich hierfür ist die Umsetzung der strategischen Maßnahmen zur Verbesserung der Performance sowie der Kostenstrukturen des Unternehmens. Die Preise für die Maschinen und Anlagen von Krones blieben im Berichtszeitraum insgesamt stabil.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich von Januar bis September 2026 im Vergleich zum Vorjahr um 5,2 % von 430,7 Mio. € auf 453,1 Mio. €. Es enthält einen positiven Ergebniseffekt von rund 10 Mio. € aus der ergebniswirksamen Rückerstattung von US-Zöllen. Die um diesen Effekt bereinigte EBITDA-Marge lag nach den ersten drei Quartalen bei 10,8 %. Damit bewegt sie sich innerhalb des Prognosekorridors für das Gesamtjahr 2026 von 10,7 % bis 11,1 %. Die berichtete EBITDA-Marge der ersten neun Monate beträgt 11,1 % (Vorjahr: 10,5 %).

Aufgrund gestiegener Abschreibungen auf das Anlagevermögen und eines niedrigeren Finanzergebnisses verbesserte sich das Ergebnis vor Steuern in den ersten drei Quartalen mit plus 2,1 % auf 308,7 Mio. € (Vorjahr: 302,3 Mio. €) leicht unterproportional zum EBITDA. Das Konzernergebnis steigerte Krones von Januar bis September um 2,7 % auf 219,5 Mio. € (Vorjahr: 213,7 Mio. €). Aus diesem errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 6,94 € (Vorjahr: 6,75 €).

KRONES AG Böhmerwaldstraße 5 Telefon +49 9401 70 5418
Presseabteilung 93073 Neutraubling E-Mail presse@krones.com
Germany Internet www.krones.com

Beleg erbeten an: KRONES AG
Please send a copy of publication to: KRONES AG
Veuillez envoyer une copie de la publication à: KRONES AG
Sírvanse enviar una copia de la publicación a: KRONES AG

Free Cashflow (ohne M&A-Aktivitäten) verbessert sich im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal

Krones investierte in den ersten neun Monaten wie geplant deutlich mehr als im Vorjahr. Dies ist mit ein Grund dafür, dass der um M&A-Aktivitäten bereinigte Free Cashflow in diesem Zeitraum mit minus 5,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert von plus 80,2 Mio. € lag. Von Juli bis September 2026 verbesserte sich der um M&A-Aktivitäten bereinigte Free Cashflow allerdings im Vergleich zum zweiten Quartal von minus 21,3 Mio. € auf plus 25,8 Mio. €.

Krones verfügt weiterhin über eine sehr stabile Finanz- und Kapitalstruktur. Ende September 2026 betrug die Nettoliquidität des Unternehmens, also die liquiden Mittel abzüglich Bankschulden, 410,2 Mio. € (Vorjahr: 361,2 Mio. €). Die Eigenkapitalquote stieg zum 30. September 2026 auf 44,8 % (Vorjahr: 42,1 %).

Der ROCE (Return on Capital Employed) lag nach den ersten drei Quartalen 2026 bei 17,6 % (Vorjahr: 19,5 %).

Krones hat die Prognose für das um Währungsumrechnungseffekte bereinigte Umsatzwachstum für das Gesamtjahr 2026 und die Mittelfristziele 2028 angepasst

Gemäß den aktuellen Planungen für das vierte Quartal 2026 hat das Unternehmen seine Prognose für das um Währungsumrechnungseffekte bereinigte Umsatzwachstum für das Gesamtjahr 2026 angepasst. Grund hierfür sind ungünstige Entwicklungen auf den für Krones relevanten Märkten. Diese wurden durch herausfordernde geopolitische Rahmenbedingungen und den daraus resultierenden Kostensteigerungen für die Kunden von Krones sowie die anhaltenden gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten ausgelöst. Dies wird das Umsatzwachstum von Krones im vierten Quartal beeinflussen.

Trotz des herausfordernden Marktumfeldes bleibt Krones aber auf Wachstumskurs. Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet das Unternehmen ein um Währungsumrechnungseffekte bereinigtes Umsatzwachstum von 1 % bis 2 % (bisherige Prognose: 3 % bis 5 %). Gleichzeitig bestätigt Krones die Prognosen für die beiden anderen finanziellen Zielgrößen. Das Unternehmen will die Ertragskraft im laufenden Jahr gegenüber 2025 weiter verbessern und erwartet für 2026 für den Konzern eine EBITDA-Marge von 10,7 % bis 11,1 %. Für die dritte finanzielle Zielgröße, den ROCE, prognostiziert Krones im laufenden Jahr einen Wert von 19 % bis 20 %.

Infolge der angepassten Prognose für das um Währungsumrechnungseffekte bereinigte Umsatzwachstum für 2026 und den anhaltenden herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen passte der Vorstand auch das Mittelfristziel 2028 für den Umsatz auf 6,0 Mrd. € bis 6,2 Mrd. € an (bisher: rund 7 Mrd. €). Das Mittelfristziel 2028 für die EBITDA-Marge wurde auf 11 % bis 12 % konkretisiert (bisher: 11 % bis 13 %). Das mittelfristige Ziel 2028 für den ROCE von mehr als 20 % bestätigt der Vorstand.

KRONES AG Böhmerwaldstraße 5 Telefon +49 9401 70 5418
Presseabteilung 93073 Neutraubling E-Mail presse@krones.com
Germany Internet www.krones.com

Beleg erbeten an: KRONES AG
Please send a copy of publication to: KRONES AG
Veuillez envoyer une copie de la publication à: KRONES AG
Sírvanse enviar una copia de la publicación a: KRONES AG

Die vollständige Mitteilung über die ersten drei Quartale 2026 hat Krones im Internet veröffentlicht unter:
https://www.krones.com/media/downloads/Q3_2026_d.pdf

Ansprechpartner:
Olaf Scholz
Leiter Group Investor Relations Krones AG
Tel.: +49 9401 70 1169
E-Mail: olaf.scholz@krones.com

KRONES AG
Presseabteilung
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Germany
Telefon +49 9401 70 5418
E-Mail presse@krones.com
Internet www.krones.com

Beleg erbeten an: KRONES AG
Please send a copy of publication to: KRONES AG
Veuillez envoyer une copie de la publication à: KRONES AG
Sírvanse enviar una copia de la publicación a: KRONES AG